

Budapest, 14.VI.1947

IV. Ferencz József rkp.2. V.em.5.

An International Publishers

*14-784*  
New York

Ich erfahre vom Verlag Szikra, dass Sie sich für meine aesthetischen Schriften interessieren. Eine systematische marxistische Aesthetik habe ich bis jetzt noch nicht geschrieben. Ich schicke Ihnen also meine Studie über den historischen Roman, in welcher einige der wichtigsten Probleme der Marxschen Aesthetik an der Hand eines konkreten historischen Materials analysiert werden. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn ~~Sie~~ Sie mich bald verständigen würden, wann und unter welchen Bedingungen Sie meine Studie veröffentlichen ~~Sie~~ können. Falls ~~Sie~~ Sie Ihnen nicht zusagt, bitte ich um baldige Rücksendung meines Manuskripts.

In der Hoffnung auf eine baldige Antwort

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

1

U. S. A

J

An die Leitung des Verlags  
International Publishers  
New York

Vor einigen Monaten wurde ich durch den Verlag "Szikra" verständigt, dass sich Ihr Verlag für die Herausgabe eines meiner Werke interessiert. Darauf sandte der Verlag auf meine Veranlassung das deutsche Manuskript meines Werkes: Der historische Roman an Sie ab. Da ich bis jetzt von Ihnen keine Nachricht erhielt, bitte ich Sie mich zu verständigen, ob Sie die Absicht haben, das Buch herauszugeben. Insofern Sie nicht darauf reflektieren, bitte ich Sie, mein Manuskript an Frau Edith Martin, die meine Interessen in London vertritt, postwendend abzusenden, da für dieses Buch bei einem Londoner Verlag ein Interesse vorliegt. Ihre Adresse lautet: London 6/b Wilmington Square. Ich will nur noch bemerken, dass ich kein überflüssiges Manuskript dieses Werkes besitze und ich deshalb besonders stark daran interessiert bin, dass Sie, insofern Sie das Manuskript nicht benötigen, es an die angegebene Adresse womöglich sofort abschicken lassen.

Hochachtungsvoll

Georg Lukács

Budapest 20.IX.1947

Adresse: Budapest IV.  
Ferenc József rkp.2.V.em.5.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.